

Geschäftsbericht 2021



APPENZELER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR



01

Das Appenzeller Volkskunde-Museum wird unterstützt durch:

Bundesamt für Kultur BAK
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Gemeinde Stein
Stiftung für appenzellische Volkskunde, Herisau
Gönnervereinigung
Bertold-Suhner-Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung
Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung
HUBER+SUHNER Stiftung
Johannes und Hanna Baumann-Stiftung
Johannes Waldburger-Stiftung
Metrohm Stiftung
Steinegg Stiftung
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung

INHALTSVERZEICHNIS

- 02** Traktandenliste 39. GV
- 04** Bericht Verwaltung
- 08** Bericht Kuratorin
- 12** Betrieb AVM
- 14** Betrieb Shop
- 15** Bilanz
- 16** Erfolgsrechnung
- 17** Anhang zur Jahresrechnung
- 20** Bericht Revisionsstelle
- 21** Budget 2022
- 22** Organe
- 23** Besucher 2021
- 24** Protokoll der letzten GV

39. GENERALVERSAMMLUNG, SAMSTAG, 21. MAI 2022, 1600 UHR

Medienraum Appenzeller Volkskunde-Museum, Stein AR

Traktandenliste

- 1 Begrüssung und Orientierung durch den Vizepräsidenten
- 2 Protokoll der 38. Generalversammlung vom 29. Mai 2021
- 3 Jahresbericht 2021
- 4 Jahresrechnung 2021
 - Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
 - Genehmigung der Jahresrechnung 2021
 - Entlastung der Verwaltung
- 5 Budget 2022
- 6 Wahlen
- 6.1 Wahlen Mitglieder der Verwaltung
 - Markus Osterwalder und Ernst Meier haben sich entschlossen, auf die diesjährige GV zurückzutreten.
 - Die Verwaltung schlägt die folgende Person zur Wahl in die Verwaltung vor:
 - Marco Wäckerlig, Stein AR, bisher Beisitzer in der Verwaltung
- 6.2 Wahl des Präsidiums der Verwaltung
 - Aktuell wird die Verwaltung seit dem Rücktritt von Madeleine Messmer durch den Vizepräsidenten geführt.
 - Die Verwaltung schlägt den aktuellen Vizepräsidenten Charles Lehmann, Stein AR, zur Wahl als Präsident vor.
- 7 Wahl der Revisionsstelle
Als Revisionsstelle für das Jahr 2022 wird die BDO AG, St. Gallen, vorgeschlagen.
- 8 Ausblick
- 9 Varia

An der Versammlung gibt es ein Rahmenprogramm mit den Musikern Farida Hamdar (Perkussion, Vibraphon/Marimba) und Elias Menzi (Hackbrett). Sie nennen sich west-östliches Echo. Auch berichtet Werner Frischknecht, Herisau, in einem Kurzvortrag über seinen Aufenthalt als Vermessungsingenieur in Afghanistan im Jahr 1976. Im Anschluss sind die Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Gäste zum Apéro eingeladen.

Genossenschaft Appenzeller Volkskunde-Museum

Charles Lehmann
Vizepräsident der Verwaltung

Stein AR, 15.4.2022

04

JAHRESBERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN

Einleitung

Auch das Geschäftsjahr 2021 stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und forderte die Mitarbeitenden sehr. Die Rahmenbedingungen von Schutzkonzepten erschwerten ein erfolgreiches Arbeiten, und auch der Publikumszuspruch während der anspruchsvollen Zeit hielt sich in Grenzen.

Insbesondere die Anlässe von Firmen mit Aktivitäten in unserem Hause erlitten einen Einbruch, was sich finanziell auswirkte.

Im Weiteren stand das vergangene Geschäftsjahr im Zeichen des Umbruchs. Dies einerseits personell in der Verwaltung und der Geschäftsleitung. Andererseits standen auch die Strukturen und die Organisation des Museums sowie auch die zukünftige Ausrichtung unserer Institution in der Zukunft im Fokus. Die Herausforderungen, die wir zu bewältigen hatten, sind vielfältig und anspruchsvoll. Wir sind uns auch bewusst, dass die Steigerung der Attraktivität unseres Museums für die Besucherinnen und Besucher, über die Inhalte und deren Vermittlung und somit über attraktive Dauer- und faszinierende Sonderausstellungen führen muss. Dabei sind jedoch organisatorische, betriebswirtschaftliche und finanzielle Überlegungen stets im Auge zu behalten, um auch in der Zukunft erfolgreich zu sein.

Es ist die Aufgabe zu lösen, zwischen den unterschiedlichen Ausrichtungen die richtige Balance zu finden. Zudem ist auch den Trends im wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich, sowie auch der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung zu tragen.

Hier die Berichtspunkte zu den einzelnen Themen im Geschäftsjahr 2021.

Generalversammlung

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 konnte nicht physisch, sondern musste auf dem Korrespondenzweg durchgeführt werden. Alle Anträge der Verwaltung wurden praktisch ohne Gegenstimmen bewilligt (siehe Protokoll Seite 26).

Zu bemerken ist, dass unseren langjährigen Mitgliedern der Verwaltung, Fritz Leirer und Louis Slongo, die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. An dieser Stelle gratulieren wir ihnen nochmals herzlich und danken für ihr Wirken. Die Urkunden wurden im Juni 2021 an einer Feier mit den Mitarbeitenden im Museum übergeben.

Dauer- und Sonderausstellungen

Über diesen Bereich geben die separaten Berichte auf den folgenden Seiten Auskunft. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Dauer- und die Sonderausstellungen trotz der Corona-Pandemie sehr guten Zuspruch durch Besucherinnen und Besucher erhielten.

Insbesondere war die Vernissage «Appenzell in Afghanistan» im Dezember 2021 ein grosser Erfolg und erhielt auch in den Medien ein viel beachtetes positives Echo. Über 100 Personen besuchten diesen Anlass an einem Sonntagnachmittag, und dies bei sehr schönem Wetter.

Tätigkeit der Verwaltung

Der Vorstand führte im Geschäftsjahr fünf Sitzungen der Verwaltung durch. Dazu kamen zwei Workshops, die am 4.10.2021 (1730 – 2200 Uhr) und am 6.11.2021 (0800 – 1300 Uhr) mit einem externen Moderator durchgeführt wurden. Diese Work-Shops beinhalteten die Struktur und Organisation des Museums sowie die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der operativen Ebene der Geschäftsleitung. Auch wurde die Reaktivierung der Ausstellungskommission diskutiert.

Zudem war auch die strategische Ausrichtung immer wieder ein Thema. Diese trat jedoch im vergangenen Jahr in den Hintergrund, weil zuerst die personellen Vakanzen besetzt und der laufende Betrieb des Museums sichergestellt werden mussten.

Ein wichtiges Thema war auch die Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AR für die Jahre 2022 bis zum Jahre 2025. Diese sieht eine Reduktion der jährlichen Entschädigung von ca. CHF 20'000 vor. Der Vertrag wurde intensiv verhandelt, und man fand nun eine Lösung.

Unsere Genossenschaft konnte dem Kanton AR vor Ende des Geschäftsjahres auch den Antrag für die Finanzierung eines Transformationsprojekts stellen. Dieses wurde erfreulicherweise bewilligt und ermöglicht uns im Jahr 2022, die digitale Infrastruktur auszubauen und die Umsetzung von Projekten, hervorgerufen durch die Corona Pandemie, zu realisieren.

Dass sehr viele bilaterale Gespräche im Jahr des Umbruchs durchgeführt werden mussten, versteht sich von selbst. Auch wurde dabei der Kommunikation intern und v.a. auch extern ein grosses Gewicht beigemessen. Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, Stiftungen, Gönnerinnen und Gönner sowie die breite Öffentlichkeit wollen informiert sein. Gute Kommunikation hilft auch, das Museum gut zu positionieren.

Die Verwaltung war durch die personellen Vakanzen auch gezwungen, stark operativ tätig zu sein, was für die Zukunft nicht das Ziel ist. Strategische und operative Aufgaben sind klar zu trennen und die Verantwortung dazu den richtigen Gremien zuzuteilen.

Finanzielles

Das finanzielle Ergebnis ist im hinteren Teil des Geschäftsberichts dargestellt. Erfreulich ist dabei, dass wir im zweiten Jahr der Corona-Pandemie «gut über die Runden gekommen sind». Dabei halfen uns auch die guten finanziellen Unterstützungen des Kantons aus den realisierten Hilfspaketen.

Veränderungen in der Verwaltung und in der Geschäftsleitung

Das vergangene Jahr war auch geprägt durch personelle Veränderungen, sowohl in der Verwaltung als auch in der Geschäftsleitung. Madeleine Messmer, Präsidentin der Verwaltung, entschied sich im September 2021, von ihrem Amt zurückzutreten. Auch Christoph Buchmann, zuletzt als Vizepräsident tätig, entschied sich nach 15 Jahren, sein Amt niederzulegen. Ebenfalls hat Oliver Ittensohn seinen Austritt aus dem Gremium Mitte September 2021 bekanntgegeben. Sie wurden darüber im Herbst 2021 in persönlichen Schreiben umfassend und auch über die Medien informiert. An dieser Stelle danke ich den Verwaltungsmitgliedern für ihren grossen Einsatz für unser Museum nochmals ganz herzlich.

Die Führung des Museums übernahm ab dem Oktober 2021 Charles Lehmann, neu Vizepräsident der Verwaltung.

In der Geschäftsleitung ergab sich auch eine Veränderung. Sandra Nater, unsere langjährige Geschäftsführerin, hatte uns im Juli 2021 informiert, dass sie ihr Arbeitsverhältnis am 31. Dezember 2021 auflöst. Nach 16 Jahren erfolgreicher Führungstätigkeit hatte sie eine Standortbestimmung vorgenommen und sich entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Sandra Nater sind wir sehr dankbar für die langjährige erfolgreiche Tätigkeit und ihr grosses Engagement. Auch darüber haben wir Sie in Schreiben bereits informiert.

In der Zwischenzeit konnte die Stelle der Geschäftsleitung Marketing, PR und Administration durch Frau Kathrin Dörig, Teufen, besetzt werden. Sie hat ihre Stelle am 1. März 2022 angetreten.

Personal

Nach dem Austritt von Sandra Nater übernahm Jolanda Höhener, Leiterin des Frontteams, ab dem November 2021 interimswise die Geschäftsführung des Museums. Sie leistete in der Übergangsphase bis zum Eintritt von Frau Kathrin Dörig zusammen mit ihrem Team mit sehr grossem Engagement sehr gute Arbeit. Dafür dankt ihr und dem ganzen Team die Verwaltung ganz herzlich.

Dank

Ich will allen nachstehenden Personen und Institutionen, welche in irgendeiner Form dem Museum nahestehen, uns wohlwollend gesinnt sind, uns unterstützen und uns auch das Vertrauen schenken, danken:

- Den Stiftungen und weiteren Institutionen, welche uns immer wieder unterstützen.

- Dem Amt für Kultur unter der Leitung von Ursula Steinhauser für ihre offene, wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit sowie die finanzielle Unterstützung über die Leistungsvereinbarung.
- Den Behörden und den Gemeinden, insbesondere der Gemeinde Stein, welche auch einen finanziellen Beitrag leistet.
- Ein weiterer Dank geht an die geschätzten Genossenschafterinnen und Genossenschafter.
- Den Mitgliedern der Gönnervereinigung, die oft und zahlreich im Museum anzutreffen sind, es beleben und uns auch finanziell unterstützen.
- Der Appenzeller Schaukäserei für die geschätzte Nachbarschaft und die zukunftsorientierte Zusammenarbeit.
- Allen weiteren Vertragspartnern für die angenehme Zusammenarbeit.
- Diversen Museen aus der umliegenden Museumslandschaft, welche uns freundschaftlich verbunden sind.

Danken will ich auch denjenigen Personen, die für den Betrieb des Museums täglich im Einsatz stehen:

- Der Geschäftsführerin Sandra Nater und der Kuratorin Nathalie Büsser für die gute sowie umsichtige Führung des Museums und ihr grosses Engagement.
- Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr engagiertes, serviceorientiertes, freundliches Mitwirken.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, die kritisch und konstruktiv mitwirken und mich unterstützen.

Wir setzen alles daran, uns weiterzuentwickeln. Wir wollen zusammen ein lebendiges, aktives, spannendes und zukunftsorientiertes Museum werden und Besucherinnen und Besucher begeistern. Ich freue mich, diese Herausforderungen zusammen mit dem Museumsteam anzunehmen.

Stein, im März 2022

Charles Lehmann
Vizepräsident der Verwaltung

08

AUSSTELLUNGEN, VERANSTALTUNGEN UND VERMITTLUNG

Himmel und Erde – 300 Jahre Appenzeller Kalender

31. Oktober 2020 bis 31. Oktober 2021

Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie wurde die laufende Sonderausstellung zum 300-jährigen Bestehen des Appenzeller Kalenders bis in den Herbst verlängert. So nahmen noch einmal unzählige Besucherinnen und Besucher an den Lesetischen Platz, schmökerten in den Mond-Büchern, arbeiteten an der «Lismete» weiter und kontrollierten die Finsternisberechnungen des Kalendergründers.

Anklang fand die Ausstellung auch ausserhalb der Museumsräumlichkeiten: Monatlich bespielte das Museum im «Appenzeller Magazin» die beliebte Rubrik «Kurioses aus dem Appenzeller Kalender». Zudem referierte die Kuratorin über den Kalender-Gründer Johannes Tobler im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Macher*innen ihrer Zeit», die die Jost Bürgi-Initiative in Lichtensteig organisierte.

Kleine Vernissage: Astronomische Uhren von Werner Andereg

Samstag, 26. Juni 2021

Dank der Unterstützung des Uhrenmuseums Winterthur und der Leihgeberin erfuhr die laufende Sonderausstellung «Himmel und Erde» eine gelungene Erweiterung mit drei astronomischen Uhren von Werner Andereg (1920–2009), dem Toggenburger Meister der Uhrmacherkunst. Neben der Zeit zeigen die drei sensisch gestalteten Uhren, genau wie der Appenzeller Kalender, die Position der Gestirne am Himmel – dies aber in Bewegung und begleitet von geschnitzten Figuren und Klängen. Ein wahres Spektakel zu jeder Stunde.



10

Weben, sticken, fädeln – Kinderarbeit im Appenzellerland

(Kultursommer Familie) Sonntag, 4. und 18. Juli

Um die Bevölkerung auf den reichen Kulturschatz der Region aufmerksam zu machen, hat die Museumskoordination für die Museen im Appenzellerland (MiA) die Veranstaltungsreihe Kultursommer Familie initiiert. In der Textilabteilung des Volkskunde-Museums konnten Familien mit Kindern auf einem Rundgang den Plattstich-Webstuhl und die Stickmaschine in Betrieb erleben. Die Kinder übten das Fädeln und lernten den harten Alltag der Heimarbeiter-Kinder vor 150 Jahren kennen. Wer genau beobachtete, konnte das Foto-Rätsel lösen und eine kleine Belohnung ergattern.



Holzschindeln – Lebendige Appenzeller Fassaden

(Europäische Tage des Denkmals) Samstag, 11.9.2021

Anlässlich der Europäischen Tage des Denkmals, die sich 2021 dem Thema «Gewusst wie» widmeten, organisierte das Museum einen Schindeltag, der auf reges Interesse stiess.

Die im 17./18. Jhd. aufgekommenen Schindelschirme prägen die regionale Baukultur bis heute. Zwar werden die Schindeln heute überwiegend maschinell produziert, aber immer noch sind viel Wissen und Erfahrung erforderlich, angefangen bei der Wahl des Holzes bis zum Anschlagen des Schindelschirms. Der Urnäser Schindelfachmann Werner Altherr demonstrierte, wie man traditionell Schindeln von Hand herstellt, und zeigte das Anschlagen der Brettchen an die Wand. Auf einem bauhistorischen Rundgang durchs Dorf erklärte der Architekt und Denkmalpfleger Fredy Altherr die Entwicklung der Schindelschirme anhand geschindelter Häuser.

Appenzell in Afghanistan – Unterwegs mit dem Fotografen

Herbert Maeder 1967–1970

12. Dezember 2021 bis 29. Mai 2022

Aus aktuellem Anlass hat das Museum im August das Ausstellungsprogramm angepasst und mit den Afghanistan-Bildern des bekannten Ausserrhoder Fotojournalisten Herbert Maeder auf die erschütternden Ereignisse in Afghanistan reagiert. Innert kürzester Zeit entstand in Zusammenarbeit mit der Szenografin Helen Prates de Matos eine innovative Fotoausstellung, die das Publikum einlädt, Maeders Werk auf verschiedenen, auch ungewöhnlichen Wegen zu entdecken: etwa in Form eines Videos mit Bilder-Fusionen und Sounds, einer Hörstation mit Beschreibungen ausgewählter Bilder oder von Fotoabzügen auf dem Wühltisch, die in die Hand genommen werden sollen. Die Ausstellung gründet auf der Idee, dass Maeder in Afghanistan vor allem sein Appenzellerland fotografiert hat, ein faszinierendes Land zwischen Vergangenheit und Zukunft. Die Fotografien werden begleitet von Leihgaben, die Paul Bucherer (Schweiz. Afghanistan-Institut, Bubendorf) und eine Trognenerin zur Verfügung stellen. Die Sonderausstellung stiess im Dezember auf aussergewöhnlich grosse Resonanz. Die Wand mit den Ferien-Fotografien der Besucherinnen und Besucher füllte sich rasch. Und überraschend viele Menschen brachten ihre eigene Afghanistan-Geschichte ins Museum.

N. Büsser

Nathalie Büsser,
Kuratorin



12

BETRIEB APPENZELLER VOLKSKUNDE-MUSEUM

Licht am Horizont – die Freude war gross als wir am 3. März 2021 endlich (wenn auch bis Mitte Juni noch mit leicht reduzierten Öffnungszeiten) wieder unsere Türen öffnen durften. In den 10 Wochen davor hatten wir unsere Gäste sehr vermisst. Die Wiedereröffnung wurde von einem Schutzkonzept begleitet, welches im Lauf des Jahres immer wieder angepasst werden musste. Ab Mai 2021 waren dann die öffentliche Führung und die Begleitveranstaltungen wieder zurück. Die Sonderausstellung „Himmel und Erde – 300 Jahre Appenzeller Kalender“ wurde bis Ende Oktober verlängert und anschliessend „Appenzell in Afghanistan – Unterwegs mit dem Fotografen Herbert Maeder 1967-70“ am 12. Dezember 2021 mit einer sehr gut besuchten Vernissage eröffnet. An den beiden Kultursommer-Führungen im Juli konnten sich Familien mit Kindern mit dem Thema „Weben, sticken, fädeln – Kinderarbeit im Appenzellerland“ auseinandersetzen und am europäischen Tag des Denkmals, am 11. September 2021 thematisierten wir die regionale Baukultur der Schindelschirme.

Anfragen für unsere Live-Aktivitäten wie das Selber-Käsen, das Talerschwingen und Zäuerlen oder das Sticken und Weben stagnierten nach wie vor auf sehr tiefem Niveau. Unsere Besucherzahlen sind deshalb im Jahr 2021 nochmals leicht auf 8'444 gesunken. Wenn man jedoch miteinbezieht, dass das Museum den ganzen Januar und Februar, auf behördliche Anordnung hin, geschlossen bleiben musste, so konnten wir dafür in den restlichen Monaten einen schönen Zulauf verzeichnen. Dies haben wir sicherlich nicht zuletzt dem verregneten Sommer zu verdanken.

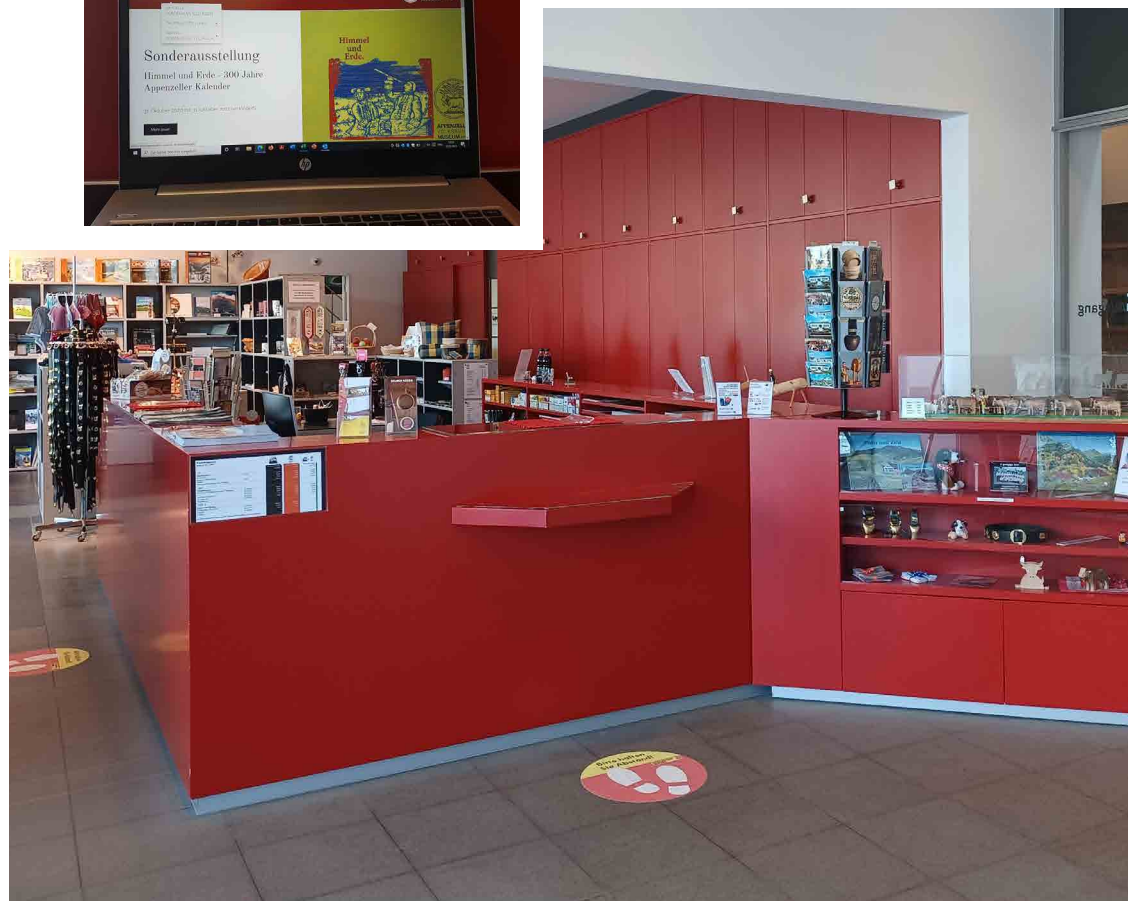
Während dem Lockdown haben wir uns der Aufgabe gestellt, unseren Web-auftritt komplett zu überarbeiten. Das IT-Team, Markus Osterwalder und Oliver Ittensohn aus der Verwaltung, Kuratorin Nathalie Büsser und die Geschäftsführerin Sandra Nater haben gemeinsam viel Zeit investiert und diesen Vorsatz in die Tat umgesetzt. Im April ging unsere Webseite dann im neuen Gewand online. Die veränderten Verhältnisse während der Pandemie haben aber auch unsere notwendige strukturelle Neuausrichtung in der Publikumsbindung und -gewinnung beschleunigt. Die grosszügige Unterstützung durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden und durch das Bundesamt für Kultur BAK mit dem bewilligten Transformationsprojekt ist für das Museum sehr wertvoll, und wir schätzen dies sehr.

Hinter den Kulissen sind es die Mitarbeitenden, die ein Unternehmen ausmachen! So auch im Appenzeller Volkskunde-Museum. Jede und jeder Einzelne der rund 30 Mitarbeitenden gestaltet mit seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten das Museum aktiv mit. Ihnen gebührt grosser Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz, ganz besonders Sandra Nater, welche sich nach 16 Jahren als Geschäftsführerin per Ende 2021 für eine neue Herausforderung entschieden hat.

Wir sind gespannt auf das nächste Geschäftsjahr, hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf steigende Neubuchungen.



Jolanda Höhener, Geschäftsleitung a.i.
Stein, im März 2022



BETRIEB KIOSK MUSEUM SHOP AG

Nachdem wir den Shop und das Museum pandemiebedingt im Januar und Februar ganz schliessen mussten, spülte uns dann der nasse Sommer erfreuliche Besucherzahlen ins Museum - und anschliessend auch in den Shop. Verkaufsgeschick in französischer Sprache war plötzlich sehr gefragt. Das Kunsthandwerk des Scherenschnitts ist auch im französisch sprechenden Teil der Schweiz bekannt und sehr beliebt; entsprechend erfreut waren die Reisenden über die grosse Auswahl an Scherenschnitt-Souvenirs in unserem Shop-Sortiment. Schlechtwetterbedingt fand ausserdem unser grosses Sortiment an Puzzles und Jasskarten guten Anklang als Zeitvertreib bei den Schweizer Feriengästen. Schlussendlich durfte natürlich auch die obligate Postkarte für die lieben Daheimgebliebenen nie fehlen.

Daneben haben wir aber auch den Kontakt mit den einheimischen Stammkundinnen und Stammkunden sehr geschätzt. Solch treue Kundschaft ist gerade in unsteten Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank! Alltagsgegenstände wie der Appenzeller „Chüeligurt“, rote „Fetzen“, das Edelweisshemd und nicht zuletzt unsere beliebten stoffigen Taschentücher behaupten sich in diesem Verkaufssegment bereits über Jahre als verlässliche Verkaufsschlager. Ob auch die eine oder andere zusätzliche Flasche Appenzeller zwecks innerer Desinfektion über den Ladentisch ging, bleibt allerdings ein gut gehütetes Betriebsgeheimnis.

Trotz massiver Umsatzeinbussen zu Anfang des Jahres kann die Kiosk Museum Shop AG vor allem dank der guten Umsatzzahlen in den Sommermonaten für das Jahr 2021 einen kleinen Gewinn von CHF 4'629.74 ausweisen.

Auch wenn das vergangene Jahr von den Mitarbeiterinnen am Empfang wiederholt grosse Flexibilität einforderte – nach wie vor ziehen wir gemeinsam, mit viel Leidenschaft und Begeisterung, an einem Strang. Oberste Prämisse dabei immer: Der Gast ist König!

Auf Ihren Besuch in unserem Shop – und natürlich im Museum – freut sich das ganze Team! Kommen Sie vorbei und schauen Sie herein!

Jolanda Höhener, Geschäftsleitung a.i.
Stein, März 2022

Appenzeller Volkskunde – Museum Genossenschaft 9063 Stein AR

BILANZ

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel (inklusive Spezialfonds)		451'009	484'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		51'611	28'862
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		10'600	10'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'944	5'904
Total Umlaufvermögen		522'164	529'071
Beteiligungen	1	1	1
Andere Finanzanlagen		200	200
Mobilien	2	22'200	23'200
Immobilien	2	3'735'600	3'773'300
Total Anlagevermögen		3'758'001	3'796'701
Total Aktiven		4'280'165	4'325'772
	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50'375	24'749
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4	5'150	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-	348
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'950	9'572
Fonds	3	257'249	252'379
Total kurzfristiges Fremdkapital		322'724	287'048
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4	36'050	41'200
Fonds	3	151'506	176'661
Total langfristiges Fremdkapital		187'556	217'861
Genossenschaftskapital		2'815'000	2'815'000
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		1'005'863	1'034'102
Jahresverlust		-50'979	-28'239
		954'884	1'005'863
Total Eigenkapital		3'769'884	3'820'863
Total Passiven		4'280'165	4'325'772

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2021	2020
		CHF	CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		93'952	105'826
Erhaltende Zuwendungen		8'500	2'250
Beiträge der öffentlichen Hand	5	198'500	198'500
Übriger betrieblicher Ertrag		12'000	12'000
Total betrieblicher Ertrag		312'952	318'576
Materialaufwand		-9'625	-12'631
Personalaufwand		-226'654	-215'649
Raumaufwand		-22'971	-21'201
Baurechtszins		-16'300	-16'300
Unterhaltsaufwand		-33'794	-25'138
Versicherungen, Abgaben und Gebühren		-8'360	-8'408
Verwaltungsaufwand		-16'741	-13'212
Werbeaufwand / Sonderausstellungen		-39'252	-4'962
Übriger Aufwand		-13'676	-8'613
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2	-38'700	-39'450
Total betrieblicher Aufwand		-426'073	-365'563
Betriebliches Ergebnis		-113'121	-46'987
Finanzertrag		103	82
Finanzaufwand		-314	-241
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	6	62'354	18'907
Jahresverlust		-50'979	-28'239

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Grundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungs-rechtes erstellt. Die wesentlichen Abschluss-positionen sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Stiftung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgeld-anlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Forderungen sind zum Nominalwert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Gekaufte Vorräte werden zu Anschaffungskosten, selbst hergestellte Vorräte zu Herstellkosten bewertet. Unkurante Bestände und Artikel mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Finanzanlagen (inkl. Beteiligungen)

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften oder Anteile ohne Börsenkurs oder

beobachtbaren Marktpreis. Diese werden höchstens zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen. Die Abschreibungen werden degressiv vorgenommen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominal- bzw. zum Rückzahlungsbetrag.

Rückstellungen

Rückstellungen sind insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung ergibt oder deren Bildung zulässig ist.

Umsatzrealisierung

Die Lieferungen und Leistungen werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen bzw. die Leistung erbracht ist. Beiträge staatlicher Stellen werden verbucht, wenn der Anspruch gemäss Leistungsvereinbarung erfüllt ist.

Details zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1 Beteiligungen	Stimm- und Kapitalanteil		
	Kapital	2021	2020
	CHF	CHF	CHF
Kiosk Museum Shop AG, Stein AR	100'000	100%	100%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2 Sachanlagen

	Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Abschreib.	Stand 31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude	3'773'300	-		-37'700	3'735'600
Mobilien	23'200	-		-1'000	22'200
Total	3'796'500	-	-	-38'700	3'757'800
Vorjahr	3'833'700	2'250	-	-39'450	3'796'500

3 Fonds

	Stand 31.12.2020	Zuweisung	Verwendung	Stand 31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Sonderausstellungen	252'379	10'000	-5'130	257'249
Renovationen / Dauerausstellung	47'117		-22'655	24'462
Erneuerungen	20'000		-	20'000
Total zweckgebundene Fonds	319'496	10'000	-27'785	301'712
übrige Fonds	109'544	7'500	-10'000	107'044
Total nicht zweckgebundene Fonds	109'544	7'500	-10'000	107'044
Total Fonds	429'040	17'500	-37'785	408'756
davon kurzfristig	252'379			257'249
davon langfristig	176'661			151'507

4 COVID 19 Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Genossenschaft einen verbürgten COVID 19 Kredit von total CHF 41'200.- in Anspruch genommen (0% Verzinsung, rückzahlbar bis spätestens 8. April 2028). Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID 19 Kredites darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Eigentümern und Nahestehenden.

5 Beiträge öffentliche Hand

	2021	2020
	CHF	CHF
Beitrag Kanton AR	182'500	182'500
Beitrag Gemeinde Stein AR	16'000	16'000
Total	198'500	198'500

6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Im Berichtsjahr und im Vorjahr beinhaltet der ausserordentliche Ertrag im Wesentlichen eine Ausfallentschädigung des Kantons AR im Zusammenhang mit der COVID 19 Pandemie.

7 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

8 Eigene Anteile

Die Genossenschaft besitzt eigene Anteilscheine von Nominal CHF 2'000 (Vorjahr CHF 2'000). Der Anschaffungswert beträgt CHF 0.

9 Nettoauflösung stiller Reserven

	2021	2020
	CHF	CHF
Nettoaflösung stiller Reserven	2'500	-

10 Restbetrag der Leasing- / und Mietverpflichtungen

Die Leasing- und Mietverpflichtungen (Baurecht), die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	2021	2020
	CHF	CHF
bis 1 Jahr	16'300	16'300
1 bis 5 Jahre	65'200	65'200
über 5 Jahre	956'267	972'567

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssen.



Tel. +41 71 228 62 00
Fax +41 71 228 62 62
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Appenzeller Volkskunde - Museum Genossenschaft, Stein AR

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Appenzeller Volkskunde - Museum Genossenschaft für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 31. März 2022

BDO AG

Gianmarco Zanolari

Zugelassener Revisionsexperte

Michael Schawalder

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

	Ist 2019	Budget 2020	Ist 2020	Budget 2021	Ist 2021	Budget 2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Ertrag						
Eintritte und Führungen	59'255	64'500	44'947	62'500	43'288	65'500
Verkauf Käse	60'457	54'000	33'683	45'000	29'916	54'000
Warenverkauf Heimkäseereien	8'412	10'000	12'372	10'000	8'330	10'000
Verkäufe Apéro, Bücher, Sticken, Weben, Acc.	21'806	21'700	14'824	17'800	12'418	22'000
Spenden und- Sponsoringbeiträge	20'904	20'000	2'250	20'000	8'500	20'000
Spenden für Sonderausstellungen	20'274	15'000	-	-	-	-
Beitrag des Kantons AR, Leistungsvereinbarung	150'000	125'000	150'000	125'000	150'000	160'000
Zusatzbeitrag des Kantons AR	-	-	32'500	32'500	32'500	-
Beitrag der Gemeinde Stein	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Beiträge von Stiftungen	-	25'000	-	25'000	-	20'000
Liegenschaftserträge	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000
Zinserträge	78	100	74	100	15	100
Uebrigere ausserordentlicher Ertrag	740	-	18'907	-	62'354	-
Total Ertrag	369'926	363'300	337'557	365'900	375'321	379'600
Aufwand						
Waren- und Materialaufwand	16'905	16'500	12'631	14'000	9'625	11'500
Personalaufwand, Löhne	186'676	187'500	184'138	233'500	181'007	240'000
Personalaufwand, AHV, BVG Personalversicherungen	62'553	62'500	55'855	66'500	72'742	70'000
Sonstiger Personalaufwand, Weiterbildung, Spesen MA	6'985	7'500	6'905	7'300	5'560	7'500
Anteil Finanzierung Personalaufwand aus Fonds	-	-	-31'250	-30'000	-32'655	-25'000
Ausstellungen allgemein und Sonderausstellungen	-	-	-	-	34'421	-
Strom, Wasser, Heizung	24'702	26'000	21'201	26'000	22'971	24'000
Unterhalt und Reparaturen	22'234	28'000	13'818	18'000	23'338	18'000
Wartungsverträge und sonstiger Betriebsaufwand	11'316	10'800	11'320	11'100	10'456	11'200
Versicherungen, Assekuranz und Gebühren	7'768	8'100	8'409	8'600	8'360	8'400
Aufwand für Druckunterlagen und Prospekte	1'891	5'000	3'236	5'000	2'839	5'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	8'611	7'700	9'976	7'700	13'902	10'000
Werbung/Homepage/Pädagogik	4'649	5'500	4'962	5'500	4'830	5'500
Baurechtszinsen	16'300	16'300	16'300	16'300	16'300	16'300
Zinsaufwand	240	200	233	200	227	200
Aufwand Heimkäseereien	3'419	5'000	8'613	5'000	13'676	5'000
Uebrigere Aufwand	377	100	-	100	-	-
Total Aufwand	374'626	386'700	326'347	394'800	387'599	407'600
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-4'700	-23'400	11'210	-28'900	-12'278	-28'000
Abschreibungen	-39'557	-38'500	-39'450	-38'600	-38'700	-39'000
Verlust	-44'257	-61'900	-28'240	-67'500	-50'978	-67'000



ORGANE

VERWALTUNG

Präsidium

Madeleine Messmer, Stein bis September 2021, seitdem vakant

Vizepräsident

Christof Buchmann, Herisau bis Juli 2021
Charles Lehmann, Stein ab Juli 2021

Mitglieder

Oliver Ittensohn, St.Gallen bis September 2021
Fritz Leirer, Stein bis Mai 2021

Ernst Meier, Stein
Kristin Schmidt, St. Gallen
Louis Slongo, Herisau bis Mai 2021

Markus Osterwalder, Herisau
Susanne Tobler Scherer, Herisau

Beisitzer

Nathalie Büsser, Zürich
Sandra Nater, Herisau
Jolanda Höhener, Stein ab Oktober 2021
Marco Wäckerlig, Stein

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Vadianstrasse 59, 9000 St. Gallen

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 76, 9063 Stein AR Tel 071 368 50 56
www.appenzeller-museum.ch
info@appenzeller-museum.ch

Geschäftsführerin: Sandra Nater, Herisau
Kuratorin: Nathalie Büsser, Zürich

BESUCHERSTATISTIK APPENZELLER VOLKSKUNDE-MUSEUM STEIN

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	566	736	375	677	581	583	0
Februar	430	579	547	443	603	634	0
März	649	532	550	575	642	258	216
April	1'193	997	1'107	1'006	1'058	0	697
Mai	1'683	1'320	1'877	964	1'021	245	1045
Juni	1'011	1'200	1'957	1'007	1'136	494	824
Juli	1'033	994	1'144	1'031	1'221	1'417	1'289
August	1'405	1'202	1'188	1'190	1'409	1'328	1'426
September	1'614	1'225	1'302	1'336	1'347	1'677	917
Oktober	1'242	1'240	1'002	924	1'225	1'297	707
November	676	682	655	503	774	394	437
Dezember	580	686	430	863	601	117	465
Total	12'082	11'393	12'134	10'519	11'618	8'444	8'023

2021: Januar/Februar geschlossen
März/April/Mai eingeschränkte Öffnungszeiten
ab 13.09. Zertifikatspflicht

PROTOKOLL DER 38. GENERALVERSAMMLUNG**Genossenschaft Appenzeller Volkskunde-Museum, Stein AR**

Dies erfolgte wegen der Corona bedingten Anforderungen in schriftlicher Form

Die Genossenschaftler Versammlung konnte wegen der Corona Pandemie nicht in der üblichen Form durchgeführt werden. Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler konnten in schriftlicher Form über die einzelnen Traktanden entscheiden. Die dafür notwendigen Unterlagen wurden allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler fristgerecht zugestellt (Versand total 386). Den Abstimmungszettel konnten Sie bis zum 29. Mai 2021 mit Datum und Unterschrift im rückfrankierten Couvert retournieren. An der schriftlichen Abstimmung beteiligten sich total 130 Personen.

Folgend die Abstimmungsergebnisse, welche durch die Stimmentzähler am 2. Juni 2021 ausgezählt wurden. Zu den einzelnen Traktanden:

Traktandum	Inhalt	Ja	Nein	leer	Enth.
2	Protokoll der 37. Generalversammlung vom 11.09.2020 Antrag Verwaltung: Genehmigung	130	0	0	0
3	Jahresberichte 2020 Antrag Verwaltung: Genehmigung	126	0	4	0
4	Jahresrechnung für das Jahr 2020	----	----	----	----
	Antrag Verwaltung: Kenntnisnahme Revisionsbericht 2020	128	0	1	1
	Antrag Verwaltung: Genehmigung Jahresrechnung 2020	128	0	1	1
	Antrag Verwaltung: Entlastung der Verwaltung	129	0	0	1
5	Budget 2021 Antrag Verwaltung: Genehmigung Budget 2021	128	1	0	1
7	Wahl der Revisionsstelle Antrag Verwaltung: Wahl von BDO St. Gallen als Revisionsstelle für das Jahr 2021	128	0	0	2
8	Rücktritte aus der Verwaltung Antrag Verwaltung: Fritz Leirer und Louis Slongo soll für ihr langjähriges und engagiertes Mitwirken in der Verwaltung als Dank die Ehrenmitgliedschaft erteilt werden.	126	0	0	4
	Stimmzähler der schriftlichen Abstimmung Antrag Verwaltung: Präsidentin Madeleine Messmer, Mitglied Verwaltung Charles Lehmann und Protokollführerin Sandra Nater	128	0	1	1

Es freut uns sehr, dass Sie Herrn Fritz Leirer und Herrn Louis Slongo die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen haben. Herzliche Gratulation. Wir danken Ihnen für Ihr Abstimmen in dieser doch speziellen Zeit und hoffen, dass wir Sie an der 39. Genossenschaftler Versammlung wieder persönlich begrüßen dürfen. Stein,



Die Präsidentin, Madeleine Messmer
4. Juni 2021



Die Protokollführerin, Sandra Nater



©2022 www.deesign.ch, Herrisau

Appenzeller Volkskunde-Museum

Stein AR
Dorf, 9063 Stein AR

Tel. +41 (0)71 368 50 56
info@appenzeller-museum.ch
www.appenzeller-museum.ch